

21. Juni 2020
12. Sonntag
im Jahreskreis

PFARRNACHRICHTEN



Pfarrbüro St. Martinus

Mail: smartinus-greven@bistum-muenster.de

Web: www.martinus-greven.de

Büro an der Martinuskirche

Marktplatz 5
48268 Greven
Tel.: 02571 / 540 820-0
Fax: 02571 / 540 820-20

Öffnungszeiten

Mo – Fr 09.00 – 12.00 Uhr
Do 15.00 – 17.00 Uhr
Sa 10.00 – 12.00 Uhr

Büro an der Franziskuskirche

Kirchplatz 8
48268 Greven-Reckenfeld
Tel.: 02575 / 2270
Fax: 02575 / 8273

Do 09.00 – 12.00 Uhr

24-Stunden
Seelsorger-Rufbereitschaft
02571 / 540820 27
oder über das
Krankenhaus Greven
02571 / 5020

Martinus im Internet:

www.martinus-greven.de

Infos, Kontakte,
Pfarrnachrichten,
Pfarrbriefe, Prediger

■ **Corona-Lockerungen**

In dieser Woche hat der Generalvikar nach der Bekanntgabe der gültigen Fassung der Coronaschutzverordnung für das Land NRW weitere Lockerungen für das Bistum Münster ermöglicht:

Ab jetzt sind Veranstaltungen und Versammlungen mit bis zu 100 Teilnehmern wieder möglich, wenn die üblichen Hygienevorschriften, die Steuerung des Zutritts und die Gewährleistung des Mindestabstands von 1,5m gewährleistet ist. Zudem ist dafür die Rückverfolgbarkeit sicherzustellen – für Veranstaltungen im Freien ist dies nicht erforderlich.

Für die Gottesdienste ist die Abstandsregelung gültig. Hier gelten nach wie vor die Sitzplatzmarkierungen. Wir freuen uns sehr über diesen nächsten Schritt in das gewohnte Gemeindeleben.

■ **Treffen der Vereine, Verbände und Gruppierungen möglich**

Durch die neuen Bestimmungen können sich unsere Gruppen, Vereine und Verbände wieder in den Pfarrheimen (je nach Raumgröße bis 16 Personen) treffen, wenn sie entweder 1,5m Abstand zueinander einhalten und eine Teilnehmerliste führen oder wie gewohnt Platz nehmen (ohne Mindestabstand) und dann dazu einen Sitzplan/Skizze (zur Rückverfolgbarkeit) erstellen, wer wo gesessen hat (mit Kontaktdaten). Unsere Räume sind in den Pfarrheimen vorbereitet.

Listen liegen in den Räumen aus und sind anschließend im Pfarrbüro einzuwerfen.

■ **Anmeldung zu den Gottesdiensten**

Weiterhin ist eine vorherige Platzreservierung / Anmeldung im Pfarrbüro (Tel. 02571 / 540 8200) zu den Gottesdiensten in der Martinus- und Franziskuskirche nötig. Die Anzahl der Gesamtsitzplätze ist weiterhin begrenzt.

■ **Jugendgottesdienst OPEN AIR**

Zum ersten Jugendgottesdienst nach der Corona-Pause lädt das Team der Jugendkirche MARY's ein. Am Sonntag, 21. Juni, findet um 18.00 Uhr auf der Wiese neben der Jugendkirche ein Open-Air-Jugendgottesdienst zum Thema „UNERHÖRT!“ statt. Es spielt die bekannte MARY's Band. Gerne auch Picknick-Decken mitbringen.

■ **Hinweise zum Corona-Verhalten:**

- Wir laden ein, ein **eigenes** Gotteslob mitzubringen und zu nutzen.
- Der Kommunionempfang findet in der eigenen Bankreihe statt. Der Kommunionausteiler kommt zu den Empfängern.
- Bitte achten Sie während der gesamten Feier auf einen Mindestabstand von 1,5m zu allen Beteiligten. Personen aus einem Haushalt können weiterhin zusammen Platz nehmen.
- Knien ist weiterhin nicht gestattet!

Gottesdienstordnung für die Woche

Samstag, 20.06.2020

17.30 Uhr Martinus Eucharistiefeier

Sonntag, 21.06.2020

09.30 Uhr Franziskus Eucharistiefeier

10.00 Uhr Martinus Eucharistiefeier

18.00 Uhr Mariä Himmelfahrt Jugendgottesdienst
als OPEN AIR auf der Wiese an der MARY's Jugendkirche
mit der MARY's Band

Montag, 22.06.2020

14.00 Uhr Friedhof Greven Trauerfeier und Beisetzung

Dienstag, 23.06.2020

15.00 Uhr Friedhof Greven Trauerfeier und Beisetzung

19.00 Uhr Martinus Eucharistiefeier

Donnerstag, 25.06.2020

19.00 Uhr Martinus Eucharistiefeier

Freitag, 26.06.2020

09.00 Uhr Martinus Eucharistiefeier

13.00 Uhr Friedhof Greven Trauerfeier und Beisetzung

Samstag, 27.06.2020

17.30 Uhr Martinus Eucharistiefeier

Sonntag, 28.06.2020

09.30 Uhr Franziskus Eucharistiefeier

10.00 Uhr Martinus Eucharistiefeier

11.30 Uhr Martinus Tauffeier

Kollekte:	21. Juni	für die Pfarrgemeinde
	28. Juni	für die Pfarrgemeinde

Spirituelle Anregungen für die Woche

Lesung 1: Jeremia 20, 10-13

Der Prophet Jeremia wirkte gegen Ende des 7. Jahrhunderts v. Chr. Bis zum Beginn des Babylonischen Exils. Wir erfahren recht viel von seinem persönlichen Geschick, von Anfeindungen durch Gegner und von seinen Zweifeln an seiner Berufung. Literarisch sind seine Zweifel in fünf sogenannten „Konfessionen“ eingeflossen: Jeremia betet und klagt sein Leid, seine Zweifel vor Gott. Die heutige Lesung stammt aus der letzten dieser Konfessionen.

Lesung 2: Römerbrief 5, 12-15

Der heutige Abschnitt aus dem Römerbrief schließt sich unmittelbar an den Text des letzten Sonntags an. Paulus hatte begonnen, die Auswirkungen der Gerechtigkeit Gottes für die Christen zu betrachten. Im heutigen Abschnitt geht es Paulus grundlegend um das Verhältnis von Sünde und Gnade.

Evangelium: Matthäus 10, 26-33

Was Gott im Alten Bund zu den Propheten gesagt hat, das sagt Jesus zu den Jüngern: Fürchtet euch nicht! Er macht seinen Jüngern Mut, sich für die Botschaft zu engagieren und falsche Sorgen beiseite zu schieben. Dennoch wirkt der letzte Satz des heutigen Textes wie eine Drohung: „Wer mich aber vor den Menschen verleugnet, den werde ich auch vor meinem Vater im Himmel verleugnen.“ Jesus zeigt die Konsequenz auf, die ein um sich selbst kreisendes und um sich selbst überbesorgtes Verhalten nach sich ziehen würde. Die positive Konsequenz finden wir im vorletzten Satz: „Wer sich nun vor den Menschen zu mir bekennt, zu dem werde auch ich mich vor meinem Vater im Himmel bekennen.“

Ver-rücktes Christ-Sein

Ich versuche als gläubige Christin, mich so „normal“ wie möglich in der Welt zu bewegen. Obwohl: „Normal“ ist am christlichen Glauben nun wahrlich nichts. Es ist wohl so: Wirkliches Christ-Sein, Mensch-Sein, kann sich kaum im Bereich des „Normalen“ abspielen. Ist doch der christliche Glaube bereits vom Ansatz her ver-rückt. Gott mutet uns diese Ver-rücktheit zu: Der Logos wird Fleisch. „Er springt in den Staub..., wird Mensch, der zerbricht.“ Die Konturen der Welt verrücken, verschwimmen: Die Dinge sind, was und wie sie sind, und sind es doch nicht. Der Staub leuchtet.

Was elend und armselig da vor uns liegt, wird geheiligt. Der Obdachlose stinkt – und bildet gleichzeitig das erschütternde Bild der von Gott geliebten Kreatur. Die Welt, wie sie sich vor uns ausbreitet, uns umgibt: grell, trivial, gemein, zynisch, Angst machend – ist zugleich unsere einzige Möglichkeit, Gott zu erfahren, zu erkennen und zu lieben. Sie ist auch die einzige Möglichkeit Gottes, sich uns zu erkennen zu geben und von uns geliebt zu werden. Denn Er hat die Welt erwählt, gewollt und damit uns. Das In-der-Welt-Sein ist also wichtig und bleibt doch eine aufregende Gratwanderung: Mit beiden Beinen auf dem Boden der Tatsachen stehend, sollen wir uns tatkräftig in der Welt einbringen – und sie gleichzeitig überwinden. Wir sollen uns selber nicht so wichtig nehmen – und gleichzeitig so denken und handeln, als würde alles von unserem Einsatz abhängen. „Wir gleichen dem Vieh, das verstummt“ - und sind doch geliebte Kinder Gottes. Wir sollen die Dinge nüchtern betrachten – und gleichzeitig mit brennendem Herzen und „geistklarer Trunkenheit“ Seine Liebe weitertragen. Wenn wir dann noch die Briefe des Paulus aufschlagen, wird es immer ver-rückter... Christ-Sein: ein anspruchsvoller, verrückter, Mut einfordernder Hochseilakt, manchmal in schwindelnder Höhe, zum Glück immer mit Netz: dem liebevoll ausgespannten Netz Seiner Barmherzigkeit. (Maria Reinecke)

▪ **Maske nicht vergessen**

Wir erinnern daran, dass zum Betritt der Kirche und bis zur Platzeinnahme ein Nasen-Mundschutz notwendig ist. Am Platz selbst, kann dieser während des Gottesdienstes abgenommen werden. Dieser Mund-Nasenschutz ist auch in den Pfarrheimen notwendig, bis der Sitzplatz eingenommen wurde.

▪ **Ordner gesucht**

Die Neuregelung und die Feier der Gottesdienste in Corona-Zeiten ist nur mit einem vom Bistum Münster geforderten Ordnerdienst zulässig. Für diesen Dienst benötigen wir dringend weitere Helfer, die uns dabei unterstützen. Bei Interesse im Ordner-Team mitzuwirken melden Sie sich bitte im Pfarrbüro (Tel. 02571 / 540 8200). Vielen Dank!

▪ **Erzieher/Erzieherinnen gesucht**

Für die Kindertagesstätten in der St. Martinusgemeinde werden Erzieher/Innen gesucht. Nähere Informationen finden Sie auf unserer Homepage.

▪ **Öffnungszeiten der Büchereien in den Sommerferien**

In den Sommerferien wird die Marienbücherei wie folgt geöffnet:

Sonntag 10.00 bis 12.00 Uhr

Donnerstag 16.00 bis 18.00 Uhr

Die Franziskus-Bücherei ist in den Ferien sonntags von 10.00 bis 12.00 Uhr geöffnet.

▪ **Öffnungszeiten der Pfarrbüros in den Sommerferien**

Das Pfarrbüro St. Martinus ist in den Ferien jeden Vormittag von 9.00 bis 12.00 Uhr und das Filialbüro in Reckenfeld donnerstagvormittags von 9.00 bis 12.00 Uhr geöffnet.

▪ **Zeitungsausgabe KFD St. Martinus**

Am Donnerstag, 2. Juli erfolgt die Zeitungsausgabe der Mitgliederzeitschriften an die Mitarbeiterinnen. Die Zeitschriften liegen wieder hinten in der Martinuskirche aus. Ab 15 Uhr besteht die Möglichkeit, dass die Mitarbeiterinnen ihre Beiträge im Haus der Begegnung abrechnen. Die Abstandsregelung muss eingehalten werden.

Verstorbene

Herr, schenke ihnen das ewige Leben.

Taufen

Herzlichen Glückwunsch und willkommen in unserer Gemeinde.